



Mütter- und Väterberatung Leimental

Fachstelle für Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren



Jahresbericht 2020

42 Jahre immer dort, wo es spannend ist

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht der Präsidentin
2. Bericht der Geschäftsleitung
 - 2.1 2020 im Zeichen der Coronapandemie und ein Lockdown zu Jahresbeginn
 - 2.2 Coronapandemie
 - Gedanken zum Arbeitsalltag
 - Gedanken zum Kursangebot
 - Gedanken zum Alltag in Spielgruppen
 - 2.3 Zahlen rund um die Beratungen
3. Personelles
4. Finanzen
 - 4.1 Erläuterungen zum Jahresergebnis
 - 4.2 Jahresrechnung per 31.12.2020
5. Wer steht dahinter?
6. Dank

1. Bericht der Präsidentin



An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung haben sich die Delegierten der Trägergemeinden des Vereins Mütter- und Väterberatung Leimental neu aufgestellt und den Vorstand mit neuen Köpfen besetzt. Dies war kurz nach den Sommerferien und eine der wenigen Versammlungen, die vor Ort durchgeführt werden konnten. Ich durfte das Präsidium übernehmen und freue mich, zusammen mit Karin Lier, Kassierin, und Benno Graber, Vizepräsident, die Geschäfte des Vereins führen zu können.

Im Zentrum der Sorgen und damit zusammenhängend der Berichterstattungen über die Auswirkungen der Pandemie waren vor allem die älteren Menschen und die Kinder in den Schulen im Fokus. Gerade für junge Familien war das vergangene Jahr eine grosse Herausforderung. Die Verunsicherung zu Beginn der Pandemie, wie sich das Virus überträgt, und die schrecklichen Bilder des überforderten Gesundheitssystems in unseren Nachbarländern haben den All-

tag geprägt. Gehören Schwangere zur Risikogruppe, können kleine Kinder das Virus übertragen, können die Kinder erkranken? All diese Fragen beschäftigten uns im letzten Jahr. Zum Glück konnten die Mütter- und Väterberaterinnen ihre Dienste weiterhin anbieten und eine Anlaufstelle sein. Es wurde nach Alternativen gesucht und neue Wege zur Kontaktaufnahme und Kontaktpflege gefunden. Flexibel reagieren auf die immer wieder neuen Situationen, das war und ist eine Herausforderung für alle. Jüngere Familien zeigen eine grosse Bereitschaft, Kontakte über soziale Medien zu halten, und sind offen für virtuelle Varianten von Treffen. Trotzdem konnten 2020 nicht so viele Mütter und Väter erreicht werden wie 2019. Auch Familien mit Babys und Kleinkindern haben sich sehr zurückgezogen. Ich hoffe, dass alle, die Hilfe benötigten und suchten, diese auch gefunden haben.

Im Herbst wurden alle Eltern, die ein Kind im Kindergartenalter haben und dieses anmelden konnten, informiert, dass sie selber entscheiden dürfen, ob das Kind in den Kindergarten geht oder noch ein Jahr zuwartet. Das ist eine neue Aufgabe für die Mütter- und Väterberatung. Es ist gar nicht so einfach zu entscheiden, denn Mütter- und Väterberaterinnen sind für Kinder bis zu 5 Jahren da! Sie kennen die Kinder von Geburt an und können auch bei dieser Entscheidung den Familien beratend zur Seite stehen.

Falls es wirklich, wie zu Beginn des ersten Lockdowns gemunkelt, nun doch zu mehr Geburten gekommen ist, werden unsere Beraterinnen im neuen Jahr viel Arbeit haben!

An dieser Stelle möchte ich allen Mütter- und Väterberaterinnen herzlich für ihre wertvolle, tägliche Arbeit im Dienst der Familien und Kinder danken.

Die Präsidentin
Barbara Jost

2. Bericht der Geschäftsleitung

2.1 2020 im Zeichen der Coronapandemie und ein Lockdown zu Jahresbeginn



Niemand konnte sich bis dahin vorstellen, welche einschneidenden Massnahmen nötig sein werden und wie diese umzusetzen seien. Ratsuchende waren besorgt und verunsichert, und die Beraterinnen standen vor völlig neuen Herausforderungen!

Sicherheit hatte immer höchste Priorität

Schutzkonzepte gemäss Vorgaben des BAG wurden umgehend erarbeitet und den Gegebenheiten der MVL angepasst. Dies zu Beginn der Pandemie fast wöchentlich und nicht selten in Sonntagsarbeit, um immer sofort up to date zu sein.

Dann kam der Lockdown

Mit Innovation und dem Ziel, den Eltern weiterhin im gleichen Umfang zur Verfügung zu stehen, konnten wir viele Schwierigkeiten in kürzester Zeit meistern. Im Homeoffice wurde es so eingerichtet, dass alle Sprechstunden 1:1 telefonisch angeboten werden konnten. Kurse mussten zwar abgesagt werden, dafür gab es einige Gespräche über Skype, die, zugegeben, anfänglich noch ein paar Tücken aufwiesen. Trotz all dieser Massnahmen

war eine markante Abnahme der Beratungen zu verzeichnen.

Als unbefriedigende, aber notwendige Massnahme waren wir gezwungen, von April bis Ende Juni Kurzarbeit einzuführen.

Die Statistik 2020

Die Statistik hätte in diesem Jahr in zweifacher Form präsentiert werden sollen; einmal im alten Model mit den Vergleichszahlen der MVL vom Vorjahr und einmal in neuer Aufstellung zum Vergleich mit anderen Mütter- und Väterberatungen auf kantonaler Ebene. Leider sind die Zahlen vom statistischen Amt BL noch nicht alle ausgewertet und stehen noch nicht zur Verfügung. So liegen in diesem Bericht die Zahlen im alten Model vor. Im kommenden Bericht hoffen wir, Ihnen einen kantonalen und kommunalen Vergleich 2020 / 2021 vorzulegen.

An dieser Stelle möchte ich Frau Dr. Irène Renz, Leiterin der Gesundheitsförderung Basel-Landschaft, für ihr grosses Engagement für die Sache der Mütter- und Väterberatung danken! Mit der Schaffung einer kantonalen Koordinationsstelle gelang es ihr, die Interessen der Basis und der Arbeitgeber zu verknüpfen und zu bündeln.

Ein Dank geht auch an die scheidende Präsidentin, Frau Lucia Mikeler, welche das «Schiff der Mütter- und Väterberatung Leimental» in den letzten zwei Jahren vorbildlich gesteuert hat. Mit der Nachfolge von Frau Barbara Jost, als neuer Präsidentin, steht wiederum eine Fachperson an der Spitze des Vereins. Aber auch den weiteren Vorstandsmitgliedern möchte ich mich für die stets wohlwollende, konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit bedanken.

2.2 Corona Pandemie

→ Gedanken zum Arbeitsalltag von Caroline Schmidlin

Im Frühling spürte ich bei vielen Klientinnen und Klienten, und auch bei mir selbst, eine grosse Verunsicherung sowie auch Angst vor diesem neuartigen Virus. Dies hatte zur Folge, dass viele Familien ihren Termin absagten oder eine Beratung am Telefon bevorzugten. Wir Beraterinnen mussten uns mit Schutzkonzepten und Videokonferenzen auseinandersetzen und uns immer wieder an die neuen Vorgaben von Bund und Gemeinden anpassen. Was gestern noch galt, war am nächsten Tag bereits wieder überholt.

Der Lockdown war für viele Familien mit Kleinkindern eine grosse Herausforderung. Es galt die Kinderbetreuung, das Homeoffice sowie den Haushalt unter einen Hut zu bringen. Alle, die kleine Kinder haben, wissen, dass dieser Spagat fast ein Ding der Unmöglichkeit ist und je nach Wohnsituation viel Konfliktpotential mit sich bringen kann. Die jungen Eltern durften auch nicht mehr auf die Hilfe ihrer Eltern zählen, was für beide Seiten sehr einschneidend und belastend war.

Im Sommer hatte sich die Situation dann etwas beruhigt, und wir konnten wieder mehr Anmeldungen verzeichnen. Dank des schönen Wetters konnte auch viel Zeit draussen verbracht werden, was allen gutgetan hat und die Situation erträglicher machte.

Jetzt, in der zweiten Welle, haben wir uns alle ans Abstandhalten, Händedesinfizieren und Maske tragen gewöhnt. Doch nun merken wir, dass die komplexen Beratungen zunehmen. Der Ausnahmezustand belastet viele Menschen mit zunehmender Dauer immer stärker.

Es gibt nicht wenige Eltern, welche um ihren Job bangen oder sogar bereits die Kündigung erhalten haben und die nun von Existenzängsten geplagt werden. Andere vermissen den sozialen Austausch, gerade auch mit ihren Familien, welche oft weit weg leben. Viele konnten aus diesem Grund auch Weihnachten nicht zusammen feiern, was sehr hart war.

Aus der Zeit des Lockdowns gibt es jedoch auch Positives zu berichten. So haben viele «frischgebackene Eltern» die intensive Zeit zusammen sehr genossen. Die Väter waren glücklich, dass sie mehr Zeit mit ihrer Familie verbringen konnten und die Mütter schätzen es sehr, dass sie nach ein, zwei Wochen nicht bereits ganz allein mit dem Säugling zuhause waren.

Es gab auch keinen Besucheransturm, wie so oft nach einer Geburt, und die kleine Familie konnte sich in Ruhe kennenlernen.

Von den Frauenkliniken haben wir vernommen, dass es auf dem Wochenbett weniger Stillprobleme gibt, was ziemlich sicher auch damit zusammenhängt, dass die Frauen wegen dem Besuchsverbot mehr Ruhe haben. Ärztinnen und Ärzte in Irland, Dänemark und den USA konnten feststellen, dass während dem Lockdown die Frühgeburtlichkeit zurückgegangen ist. Auch dies ist ein deutliches Zeichen, dass Schwangerschaft und Stress nicht zusammenpassen und mehr Ruhe den Frauen guttut.

Es wäre schön, wenn wir diese positiven Trends in Zukunft beibehalten könnten.

Wir sind sehr froh, dass wir unsere Beratungsstellen nie schliessen mussten, und wir die Eltern auch in dieser schwierigen Zeit begleiten und unterstützen durften.

→ Gedanken zum Kursangebot von Margrit Reinprecht

Während dem Lockdown fand zum ersten Mal der Kurs *Bewegter Lebensstart* über die Internetplattform «Zoom» statt: eine komplett neue Erfahrung für alle.

Die Eltern schätzten den Austausch sehr und waren dankbar für das Angebot.

Der Kontakt der Kinder untereinander konnte in dieser Form natürlich nicht stattfinden, was schade war.

Nach dem Lockdown durften Kurse im kleinen Rahmen wieder stattfinden, allerdings unter Einhaltung der Abstandsregeln. Die Kinder konnten einander nicht berühren, dafür wenigstens beobachten.

Zurzeit tragen in den Kursen alle Erwachsenen eine Maske. Das Kind kann die Mimik im Gesicht der Mutter so viel schlechter lesen. Die Eltern arrangieren sich jedoch und nehmen die Auflagen vom BAG in Kauf, denn sie schätzen es sehr, dass der Kurs überhaupt stattfindet und sie in den Kursen Kontakt und Austausch mit anderen jungen Eltern haben können. Es melden sich auffällig wenige Eltern vom Kurs ab. Wenn immer möglich versuchen sie teilzunehmen, was für uns auch ein Indiz ist, wie wichtig es ist, dass wir die Kurse trotz der widrigen Umstände anbieten können.

→ Gedanken zum Alltag in Spielgruppen von Nicole Heinis

Ich arbeite sowohl als Mütter- und Väterberaterin im Leimental und seit über 10 Jahren auch als Spielgruppenleiterin in der Gemeinde Hofstetten/SO.

Leider mussten auch wir, im Frühling während dem Lockdown, die Spielgruppe schliessen.

Während einigen Wochen versuchte ich, die Kinder mit Videobotschaften (Theater, Bastelanleitungen) zu unterhalten und zu beschäftigen.

Ich stellte fest, dass die Kinder und ihre Eltern während dieser Zeit zu Hause sehr kreativ waren, der fehlende Kontakt zu den Spielgefährten aber machte einigen sehr zu schaffen.

Glücklicherweise konnten wir schon vor und auch nach den Sommerferien wieder vor Ort mit der Spielgruppe starten.

Natürlich müssen auch wir uns an ein striktes Schutzkonzept halten, jede Woche kommt wieder Neues dazu. Die Eltern müssen die Kinder vor dem Eingang der Spielgruppe abgeben und auch dort wieder abholen.

Mir fällt auf, dass die Kinder dadurch viel selbständiger geworden sind, da es nicht mehr selbstverständlich ist, dass die Eltern den Kindern beim Aus- und Anziehen helfen.

Auch können sowohl die Kinder, als auch die Eltern, viel besser loslassen und es kommt selten zu einem Abschied mit Tränen. Für die Kinder ist es selbstverständlich, dass sie vor dem Spielen ihre Hände waschen. Dies machen sie bereits ohne meine Hilfe. Nur selten ist ein Kind erkältet oder krank.

Auch das Spielverhalten hat sich verändert. Die Kinder streiten weniger, helfen und trösten einander, insgesamt spielen sie ruhiger.

Ich denke, das hat damit zu tun, dass auch das Wochenende gemütlicher verläuft als vor Corona, und die Kinder am Montag weniger übermüdet und weniger gereizt beginnen können.

Daher kann ich sagen, dass die vielen Einschränkungen durchaus auch positive Auswirkungen auf die Kinder und ihre Familien haben.



2.3 Zahlen rund um die Beratungen

Eine Auswertung der Beratungen mit dem Vorjahr zu vergleichen ist aufgrund der Covid 19 Pandemie unmöglich.

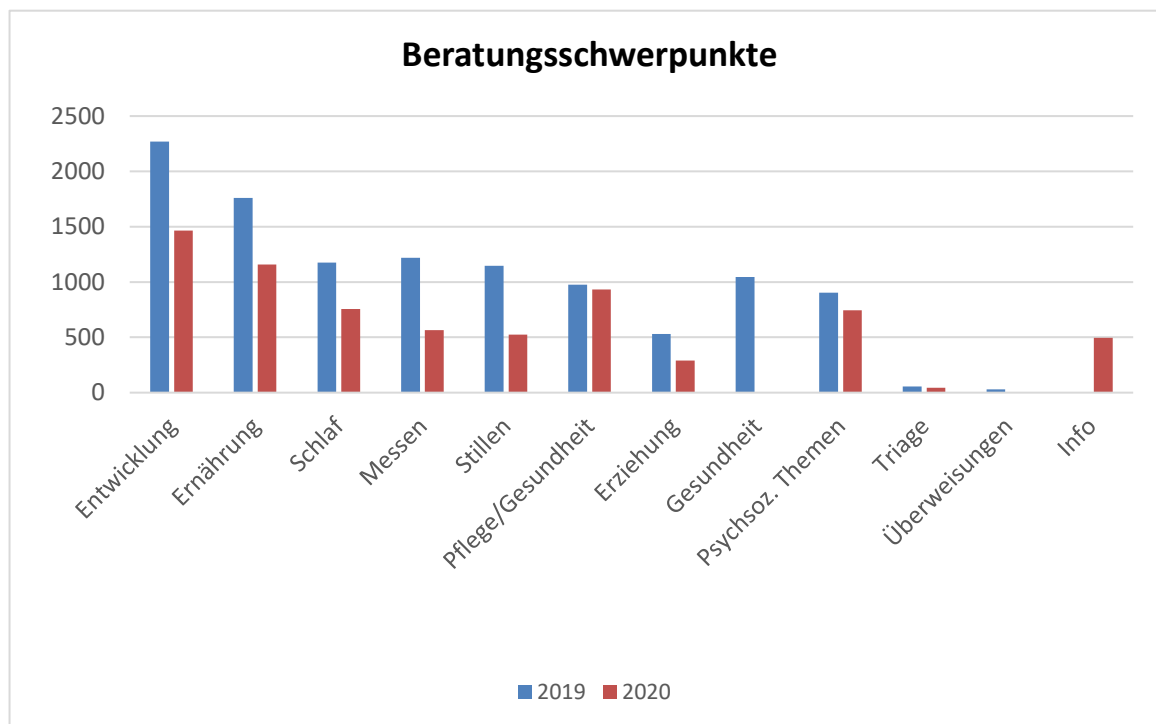
2020 kamen im Einzugsgebiet der Mütter- und Väterberatung Leimental 678 «Babys» zur Welt (Vergleich Vorjahr 668). 309 Eltern (Vorjahr 353) mit ihren Neuankömmlingen haben via Telefon oder Skype, mit einer unserer Beratungsstellen, Kontakt aufgenommen, oder wir haben sie zu Hause besucht.

Damit die Beratungen unserer privatrechtlichen Organisation kostenlos in Anspruch genommen werden können, finanzieren die Trägergemeinden das Angebot der Mütter- und Väterberatung Leimental. In den Beratungsstellen oder bei Hausbesuchen finden die persönlichen Gespräche jeweils statt, und von Montag bis Freitag sind wir immer auch telefonisch erreichbar. Auf unserer Homepage www.mvl.ch sind die Öffnungszeiten der Beratungsstellen und Informationen über aktuellen Anlässe und Kurse publiziert.

Die nachfolgende Statistik gibt einen Überblick über die Anzahl Geburten in den letzten 5 Jahren in den Gemeinden, welche der MVL angeschlossen sind.

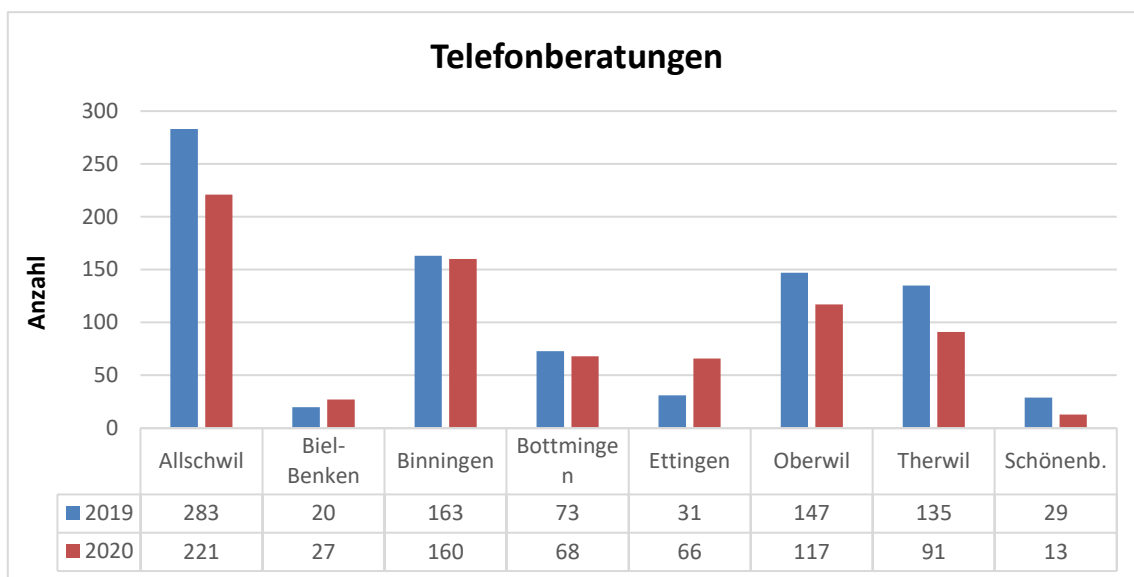
	2020	2019	2018	2017	2016
Allschwil	232	217	155	215	239
Biel-Benken	23	20	21	23	28
Binningen	141	138	156	176	163
Bottmingen	67	44	60	56	56
Ettingen	52	56	33	42	51
Oberwil	82	108	101	112	83
Schönenbuch	12	11	12	8	11
Therwil	69	74	80	85	83
Total	678	668	618	717	714

Die Inhalte der Beratungen sind, im Vergleich zum Vorjahr, gleichgeblieben. Nach wie vor stehen die Themen Entwicklung und Ernährung im Zentrum der Beratungen. Psychosoziale Themen sind viel komplexer geworden und nehmen wesentlich mehr Zeit in Anspruch. Allgemeine Informationen rund um die Covid-19-Pandemie ist unter Info als ein weiteres Schwerpunkt-Thema ersichtlich.



Anzahl Beratungsschwerpunkte

Ernährung	1'159	Pflege/Gesundheit	933
Entwicklung	1'465	Psychosoziale Themen	745
Messen	564	Erziehung	289
Stillen	524	Triage	45
Schlaf	757	Info	495



2020 fanden 2'672 (Vorjahr 3'448) Beratungen statt. Davon waren 763 (Vorjahr 919) telefonische Beratungen. Es ist somit ein Beratungsrückgang von 22.5% hinzunehmen.

Im Jahr 2020 kamen 643 Familien mit insgesamt 805 Kindern in die Beratungsstellen.

Gemeinde	Einwohner per 31.12.20	Geburten 2020	Davon in Beratung	Davon in Beratung %	Beratungen insgesamt
Allschwil	21'477	232	88	37.93%	619
Biel-Benken	3'564	23	14	60.87%	94
Binningen	15'791	141	69	48.93%	633
Bottmingen	6'860	67	37	55.22%	273
Ettingen	5'463	52	23	44.27%	238
Oberwil	11'141	82	42	51.21%	465
Schönenbuch	1'431	12	5	41.66%	45
Therwil	10'011	69	31	44.92%	276
Weitere					29
Total	75'738	678	309	45.42%	2'672

3. Personelles

Das Jahr 2020 führte zu vielen Herausforderungen infolge der Covid-19-Pandemie. Die Mitarbeiterinnen waren sehr gefordert, alle Fragen rund um die Kleinkinder zu beantworten. Das Team hat in dieser schwierigen Zeit grossartige Arbeit geleistet und ist allen Familien professionell und sachkundig mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Vielen herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen der Mütter- und Väterberatung Leimental, ohne sie wäre das alles nicht umsetzbar gewesen.

4. Finanzen

4.1 Erläuterungen zum Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2020 schliesst wiederum ausgezeichnet ab. Die Vorgaben wurden eingehalten. Hinzu kommen Spenden und Einnahmen aus Kursen von insgesamt CHF 5'990.00. Die Rechnung schliesst somit mit einem Plus von CHF 59'947.00 ab. Das Resultat übersteigt das Eigenkapital von CHF 100'000.00 und wird in der Folge den Gemeinden rückerstattet.

Lohnaufwand:

Der effektive Lohnaufwand beträgt CHF 203'586.50. Verbunden mit der Covid-19-Pandemie musste Kurzarbeit eingereicht werden. Daraus resultiert eine Zahlung der ALK (Arbeitslosenkasse) von 8'022.70. Demgegenüber stehen administrative Mehraufwendungen von CHF 3'010.00. In der Folge beträgt der Aufwand Position «Geschäftsleitung und Buchführung» anstelle CHF 22'000.00 in diesem Jahr CHF 25'010.00.

Fonds:

Über den Fonds, der mittels Spenden geäufnet wird, werden Mütter und Eltern der Trägergemeinden im Zusammenhang mit Mutterschaft und Früherziehung unterstützt. Darüber hinaus werden damit Projekte finanziert, die eine Frühförderung von Kindern ermöglichen. Spendeneingänge von CHF 4'075.00 flossen in den Spendenfonds.

Bericht der Revisionsstelle (eingeschränkte Revision):

Die Revisionsstelle, PWC PricewaterhouseCoopers AG in Basel, hat die Jahresrechnung der Mütter- und Väterberatung Leimental für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision erfolgte nach dem schweizerischen Standard zur eingeschränkten Revision. Dabei ist die Revisionsstelle auf keinen Sachverhalt gestossen, aus dem zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

4.2. Jahresrechnung 2020 des Vereins Mütter-, Väterberatung Leimental

BILANZ	Bilanz 31.12.2020	Bilanz 31.12.2019
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel		
BLKB CH9600769172198912001	270 773	255 394
Total flüssige Mittel	270 773	255 394
Forderungen		
KK Ausgleichskasse	196	1 173
Verrechnungssteuer	186	186
Schlüsseldepot Schönenbuch	0	100
Total Forderungen	382	1 459
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Aktiven	0	0
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	271 155	256 853
ANLAGEVERMÖGEN		
Mobile Sachanlagen		
EDV Anlage	1	1
Total Mobile Sachanlagen	1	1
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	1	1
TOTAL AKTIVE	271 156	256 854
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	11 748	259
SK Spitex	6 941	30 730
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	18 689	30 989
Passive Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Passiven	110 451	88 315
Rückstellung Weiterbildung	19 000	19 000
Total Passive Rechnungsabgrenzung	129 451	107 315
Fonds		
Fonds MVL	23 016	18 550
Total Fonds	23 016	18 550
TOTAL FREMDKAPITAL	171 156	156 854
EIGENKAPITAL		
Vereinsvermögen und Reserven		
Vereinsvermögen	82 400	82 400
Allgemeine Reserven	17 600	17 600
Total Vereinsvermögen und Reserven	100 000	100 000
TOTAL EIGENKAPITAL	100 000	100 000
TOTAL PASSIVEN	271 156	256 854

ERFOLGSRECHNUNG 2020	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
ERTRAG				
Beiträge der 8 Gemeinden	-337'680	-335'614	-337'343	-339'143
Beiträge Private / Institutionen	-4'075	-7'495	0	0
Einnahmen Kurse Gesundheitsförderung	-1'915	-2'195	-1'500	-1'500
Uebrigter Ertrag	-391	-273	0	0
TOTAL ERTRAG	-344'061	-345'577	-338'843	-340'643
AUFWAND				
PERSONALAUFWAND				
Lohnaufwand				
Lohn	195'564	205'366	215'000	206'000
Erziehungszulagen	0	0	2'000	2'000
Total Lohnaufwand	195'564	205'366	217'000	208'000
Sozialversicherungsaufwand				
AHV/ALV/FAK	16'308	16'148	17'000	18'000
Berufliche Vorsorge	15'170	14'948	16'000	16'000
UVG	4'467	4'405	5'000	5'000
KTG	4'784	4'833	5'500	5'500
Total Sozialversicherungsaufwand	40'728	40'334	43'500	44'500
Übriger Personalaufwand				
Aus- und Weiterbildung	378	1'073	4'000	2'500
KM-Entschädigung	0	11	500	500
Telefonspesen/Porti	220	325	0	0
Übriger Personalaufwand	806	100	500	500
Auslagen Vorstand	744	1'404	1'300	1'500
Total Übriger Personalaufwand	2'147	2'913	6'300	5'000
TOTAL PERSONALAUFWAND	238'439	248'613	266'800	257'500
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND				
Sachversicherungen	679	681	1'000	1'000
Büromaterial	2'570	5'428	4'000	4'000
Fachliteratur	119	111	500	500
Telefon	5'202	3'411	4'500	4'000
Porti	775	774	900	900
Beiträge/Zuwendungen	300	300	300	300
Buchführung /Geschäftsleitung Spitex	25'010	22'000	22'000	26'000
Revision	1'125	1'125	1'125	1'125
EDV-Kosten	4'306	5'123	5'000	5'000
Öffentlichkeitsarbeit/Anlässe	0	70	3'000	3'000
Uebrigter Betriebsaufwand	1'304	1'298	3'000	3'000
TOTAL SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	41'391	40'322	45'325	48'825
VERÄNDERUNG FONDS/RÜCKSTELLUNGEN				
Einlage Spendenfonds MVL	4'466	7'495	0	0
Rückerstattung Mitgliederbeiträge	59'947	49'379	0	0
TOTAL VERÄNDERUNG FONDS/RÜCKSTELLUNGEN	64'413	56'874	0	0
FINANZERFOLG				
Bankspesen	12	12	100	100
Zinsertrag	-194	-244	-100	-100
TOTAL FINANZERFOLG	-182	-232	0	0
TOTAL AUFWAND	344'061	345'577	312'125	306'325
AUFWANDÜBERSCHUSS (+Verlust) / ERTRAGSÜBERSCHUSS (-Gewinn)	0	0	-26'718	-34'318

5. Wer steht dahinter?

Vor Ort

	
<p>Regula Zaberer Teamleiterin Mütter- und Väterberaterin HFD Dipl. Pflegefachfrau HF mit Schwerpunkt Kind Beraterin für Binningen und Oberwil</p>	<p>Margrit Reinprecht Mütter- und Väterberaterin Dipl. Pflegefachfrau HF mit Schwerpunkt Kind Beraterin für Bottmingen und Therwil</p>
	
<p>Caroline Schmidlin Mütter- und Väterberaterin HFD Dipl. Pflegefachfrau HF mit Schwerpunkt Kind Beraterin für Allschwil und Schönenbuch</p>	<p>Nicole Heinis Mütter- und Väterberaterin Dipl. Pflegefachfrau HF mit Schwerpunkt Kind Beraterin für Ettingen und Biel-Benken</p>

Im Hintergrund

Peter Kury, Geschäftsleiter,
Ruth Janzi und Bruno Schnidrig, Buchhaltung und die Zentralen Dienste der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

Der Vorstand

Lucia Mikeler	Gemeinderätin Bottmingen	Präsidium bis 30.06.2020
Barbara Jost	Gemeinderätin Binningen	Präsidium ab 01.07.2020
Benno Graber	Gemeinderat Ettingen	Vize-Präsidentin
Karin Lier	Gemeinderätin Biel-Benken	Kassierin und Aktuarin

6. Dank

Für die grosszügigen Spenden, Kollekten und Vergabungen an die Mütter- und Väterberatung Leimental im Jahr 2020 in der Höhe von CHF 4'075.00 möchten wir uns bei den Gönnerinnen und Gönnern, herzlich bedanken.

Ohne diese Zuwendungen wäre vieles nicht möglich.

Röm-kath. Kirchgemeinde Bi-Bo, Margarethenstr. 32, 4102 Binningen	500.00
Bürgergemeinde Therwil, Bahnhofstrasse 33, 4106 Therwil	200.00
Dorf Drogerie Eichenberger GmbH, Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil	75.00
Kinderarztpraxis Kronenplatz, Hauptstr. 129, 4102 Binningen	100.00
Pestalozzi-Gesellschaft, Schmiedengasse 18, 4104 Oberwil	2'000.00
Frauenverein Binningen, Weihermattstrasse 10, 4102 Binningen	200.00
Thomas Handschin, 35 Rue de Liebenswiller, 68220 Leymen	200.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Kirchgasse 5, 4104 Oberwil	250.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Bruderholzstr. 9, 4107 Ettingen	250.00
Christkath. Kirchgemeinde Birsigtal, Judengaessli 14, 4123 Allschwil	100.00
Frauenverein Biel-Benken, Bruggmatt 5, 4105 Biel-Benken	200.00
	4'075.00

Vielen herzlichen Dank den Verantwortlichen der acht Trägergemeinden sowie den Firmen, Organisationen und Privatpersonen, welche mit ihren Spenden unsere Tätigkeit unterstützt haben.

Ebenfalls möchten wir allen Mitarbeiterinnen der Mütter- und Väterberatung Leimental ganz herzlich danken für ihren Einsatz für die vielen jungen Familien. Im deren Namen: vielen Dank!

Peter Kury, Geschäftsleiter
Binningen, 12. März 2021

Beratungsstandorte der Mütter-, Väterberatung Leimental



Allschwil
Hegenheimermattweg 70
4123 Allschwil
Telefon 061 486 27 16



Biel-Benken
Mühlegasse 25
4105 Biel-Benken
Telefon 061 721 73 10



Binningen
Familienzentrum, 1. Stock
Curt Goetz-Strasse 21
4102 Binningen
Telefon 061 421 23 46



Bottmingen
Bahnhofstrasse 6
4104 Oberwil
Telefon 061 721 88 11



Ettingen
Schulhaus Hintere Matte
Gempenweg 28
4107 Ettingen
Telefon 061 721 73 10



Oberwil
Bahnhofstrasse 6
4104 Oberwil
Telefon 061 721 88 11



Schönenbuch
Gemeindeverwaltung
Vereinslokal
4124 Schönenbuch
Telefon 061 486 27 16



Therwil
Kirchrain 2
4106 Therwil
Telefon 061 721 88 11

Mütter- und Väterberatung Leimental
Geschäftsstelle: Baslerstrasse 35
4102 Binningen, Spitex-Zentrum
www.mvl.ch

IBAN: CH96 0076 9172 1989 1200 1
Redaktion: Peter Kury